

Münster am Mittwoch



23° C

14° C

Bewölkt, vereinzelt Regen.

## 2013 geht es nach Peine

Für das Lager vom 17. bis zum 31. August können schon Anmeldungen ausgefüllt werden.

### Aus dem Lager

• Anmeldungen für das Jahr 2013 können ab sofort ausgefüllt und an uns geschickt werden. Es gilt wie immer: wer zuerst seine Anmeldung abgibt, hat die größten Chancen dabei zu sein. Die Kapazitäten sind wie im letzten Jahr begrenzt und die Leiter hoffen, sie erneut voll auszureizen. Vielleicht muss in diesem Jahr schon bei 55 Kinder Schluss sein. Wir müssen uns nach dem Bus richten.

[www.zeltlager-amelsbueren.de](http://www.zeltlager-amelsbueren.de)  
immer besser betreut

**Zitat** „Warum steht denn da Willkommen in Hessen?“

Anna scheint auf dem Rückweg vom Lager doch mehr mitgenommen, als zunächst gedacht. Sekunden später wurde das Geheimnis auf der Autobahn durch Hessen gelüftet. Wir waren tatsächlich in Hessen.

**Ihr Draht zu uns:**

Julian.mester@gmx.de

**Münster-Amelsbüren• Nach dem Lager ist vor dem Lager. Getreu dem Motto hat die Leiterrunde für das nächste Jahr bereits erste Vorkehrungen getroffen. Unter anderen die vermutlich wichtigste. Der Platz ist bereits reserviert und das Datum steht: Vom 17.-31. August 2013 geht es nach Peine.**

Die Leiter Marcel Wille und Sven Hülskötter haben sich bereits frühzeitig mit der Zeltplatzsuche für das kommende Jahr befasst und sind mit der Wahl Peine sehr zufrieden: „Der Platz ist einfach klasse. Er bietet enorm viel Raum für tolle Spiele und viele Möglichkeiten für ein abwechslungsreiches Programm.“ Wille und Bronko waren bereits Anfang des Jahres in Peine, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Das hat sich gelohnt, der Zeltplatz entspricht unseren Vorstellungen. „Die sanitären Anlagen sind gut, das ist uns ja immer wichtig. Außerdem haben wir ein festes Haus und

können im Fall der Fälle alle Kinder trocken unterbringen“, beschreibt Wille, worauf es uns in erster Linie bei einem Zeltplatz ankommt. Unsere Zelte haben in diesem Jahr zwar jedem Wetter getrotzt, aber sicher ist sicher. Desweiteren gibt es eine gut ausgestattete Küche, was Sarah

freut: „Tobi und ich wollen ja in der Küche weiter machen und daher ist das schon mal eine gute Nachricht. Wir haben uns im Jahr 2006 auch mal eine Küche selbst gebaut und das hat auch gut geklappt. Trotzdem ist es schöner, in einer festen

Küche mit viel Stauraum zu arbeiten. Dann gibt es auch wieder leckeres Essen.“

Ein kleiner Wald gehört sogar direkt zu unserem Zeltplatz. Da kann Benny bei Bedarf auf Mäusejagd gehen oder Feuerholz schlagen oder nachts drin schlafen. „Mit ordentlich Anti-Brumm und Anti-Grunz geht das ganz gut“, so Benny, der schon 2010 in Immenreuth einmal im Wald nächtigte.

Die Leiterrunde ist vor allem froh, dass sich durch den bereits feststehenden Termin bereits Kinder für das kommende Jahr anmelden können und hofft, dass „größere Werbeaktionen im nächsten Jahr dann nicht mehr nötig sein werden“, so Jana Dörrich. 2012 gab es seit langem wieder eine Warteliste. Es konnten leider nicht alle Kinder mitgenommen werden. Daher empfehlen alle Leiter: „Meldet euch an. Meldet euch, solange ihr noch die Möglichkeit dazu habt!“

Julian Mester

### Bild des Tages



**Das badkapp in fester Hand.** Bei unserem Besuch im Freibad in Ebingen machten wir ordentlich Radau. Wechselseitige Sprechchöre „Zeltlager“ – „Amelsbüren“, „Zeltlager“ – „Amelsbüren“ hallten durch das gesamte Freibad.

**Links: Echte Leidenschaft** bewies Thorsten schon nach wenigen Lagertagen. Er ließ sich unser Logo in die Frisur rasieren.



**Links: Das Lagerfeuer** war natürlich einige Male der schöne Abschluss eines Tages. Rohan träumt hier sicher schon von neuen Abenteuern am nächsten Tag.



**Links: Der Führer des Mäuseclans** wurde im Vorkampf gegen den Mäusejäger zwar ordentlich geklatscht, in die Herzen der Kinder flüchtete er sich dennoch.

### Aus dem Lager II

• Für einen schlechten Scherz hielten die Leiter Bronko, Tim, Thorsten und Sarah die Frage eines Polizisten, der sie auf dem Rückweg aus dem Lager in der Nähe von Darmstadt anhielt: „Kennen sie die Ferienreiseverordnung?“ Nein, die kannten sie nicht. Doch Unwissenheit schützt vor Strafe nicht und so mussten die vier Leiter mit dem Transit des Alexianer-Krankenhauses bis 20 Uhr in Darmstadt ausharren und 40 Euro Ordnungsgeld berappen. Die Ferienreiseverordnung untersagt LKWs und LKWs mit Anhänger an den Samstagen in der Ferienzeit das Fahren auf fast allen Autobahnen in Deutschland. Erst nach 20 Uhr ist der Transport wieder erlaubt. Im nächsten Jahr bemühen wir uns um eine Ausnahmegenehmigung. Die armen Transit-Leiter waren erst um halb 1 zu Hause.

# FOTOSEITE



**Die Kinder sind da.** Kein Grund so gucken Steff, die Koffer werden gleich sicher weggeräumt.

**Rechts: Eine Doppelkopfrunde** fand sich eigentlich immer in diesem Lager. Hier spielen Tobias, Max, Tim und Moruítz.



**Beim Gottesdienst** wurde ordentlich gesungen. Sven Hülskötter bereitete den Programmpunkt zum Thema Nächstenliebe vor. Die Kinder trugen mit kurzen Schauspieleinlagen zu dem Thema einen guten Teil bei.



**Unser Zeltlager-Zeichen** bekam jedes Kind im Freibad auf die Schulter gemalt. So konnten auch die Leiter mit dem schlechtesten Gedächtnis unsere Kinder von anderen Kindern unterscheiden.



**Links: Bei der Völkerschlacht** im Spiel König der Weltmeer ging es hoch her. Mit Wasser und Mehl galt es die anderen Gruppen möglichst dreckig zu machen. Klar, dass das Spiel am Männertag gespielt wurde.



**Die drei Medaillen-Gewinner** beim Olympia-Spiel. Marc-Phillip (Bronze), Helen (Silber) und Roman (Gold) holten sich Edelmetall an der Stange.



**Ein kleines Geschenk** bringen die meisten Leiter ihren Gruppen vom Freien Tag mit. Hier präsentiert Thies' Gruppe stolz ihre neuen Trinkbecher. Rohan: „Den werde ich sicher nicht verlieren. Aber versprechen kann ich nichts.“



**„Yo-Ho, Yo-Ho, Piraten für alle Zeit.** Wir entern die Schiffe, wir rauben und klauen. Versteckt eure Frauen Yo-Ho. Yo-Ho, Yo-Ho, Piraten für alle Zeit.“ Ihr Gesang war furchteinflößender als ihr Name.



**Beim Workshop Fußball-Training** wurde das runde Leder endlich mal wieder ordentlich bearbeitet.